



03. Juli 2021

Landesrat Achleitner kritisiert plötzlichen Baustopp bei der S10

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Gerade jetzt mitten im beginnenden Aufschwung dürfen derartige Großprojekte nicht verzögert oder gefährdet werden“

Der plötzliche Baustopp der S10 wird von Oberösterreichs Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner massiv kritisiert: ***„Es ist für uns in Oberösterreich selbstverständlich, dass bei sämtlichen Baumaßnahmen zu erwartende positive und negative Auswirkungen sorgsam abgewogen werden. Der nunmehrige willkürliche Baustopp für zahlreiche bereits fixierte Bauprojekte zwecks einer plötzlichen neuerlichen Überprüfung ist ein unüberlegten Schnellschuss handeln, der von uns entschieden abgelehnt wird“***, stellt Landesrat Achleitner klar. ***„Gerade jetzt mitten im beginnenden Aufschwung ist eine Verzögerung oder Gefährdung wichtiger Infrastruktur-Projekte höchst kontraproduktiv. Damit wird der gesamte Standort wirtschaftlich zurückgeworfen und dringend benötigte Arbeitsplätze werden so in Gefahr gebracht“***, betont Landesrat Achleitner. ***„Daher habe ich auch gestern als Vorsitzender der Österreichischen Wirtschaftsreferenten-Konferenz einen einstimmigen Beschluss der Wirtschafts-Landesräte der Bundesländer herbeigeführt, in dem die zuständige Verkehrsministerin zu einer sofortigen Rücknahme der Weisung an die ASFINAG, die einen defacto Baustopp für Infastruktur-Projekte bedeutet, aufgefordert wird“***, erklärt Landesrat Achleitner. Der Beschluss der Wirtschafts-Landesräte der Bundesländer gestern in Bad Ischl im Wortlaut: ***„Die Landeswirtschaftsreferent/innen-Konferenz ersucht die zuständige Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gemäß dem Programm der Bundesregierung die bereits bewilligten oder beschlossenen Infrastrukturprojekte umzusetzen und die an den Vorstand***

der ASFINAG am 29.06.2021 erteilte Eigentümerweisung, die einen defacto Umsetzungsstopp für wichtige Projekte auf Autobahnen und Schnellstraßen bedeutet, sofort zurück zu nehmen.“

Umweltschutz mit Hausverstand in Oberösterreich

„In Oberösterreich folgen wir beim Klimaschutz einer klaren Linie: dem Hausverstand. Denn es braucht immer beides, den konsequenten Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die Verbesserung des Straßennetzes“, so Landesrat Achleitner, der darauf verweist, dass es gerade im Öffentlichen Verkehr jüngst große Fortschritte gab: Alleine bis 2030 werden 725 Millionen Euro in den Ausbau der Schieneninfrastruktur investiert. Für das Entstehen der Regionalstadtbahn werden zusätzlich 449 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Mit dem geplanten OÖ-Klimaticket sollen Öffi-Fahrten im ganzen Land spürbar günstiger und einfacher werden. Zudem hebt Landesrat Achleitner hervor, dass seit 2018 Jahr für Jahr mehr Geld in den öffentlichen Verkehr investiert wird als in den Individualverkehr. *„Wir müssen aber trotzdem auch weiterhin für eine Verbesserung des Straßennetzes sorgen, gerade in ländlicheren Regionen und in Staugebieten. Das stärkt den ländlichen Raum und sorgt durch eine Verbesserung des Verkehrsflusses auch für weniger Stau und damit für weniger Abgase“* unterstreicht Landesrat Achleitner. Dies treffe insbesondere auch auf die Verlängerung der S10 zu: *„Erst kürzlich hat der südböhmische Kreishauptmann Martin Kuba erneut bestätigt, dass Tschechien zügig bis zur Grenze ausbauen will. Umso erforderlicher ist, dass auch auf österreichischer Seite entsprechend die Straße zur Grenze verlängert wird“,* so Landesrat Achleitner

Bildtexte:

Foto 1 – Einstimmig fassten die Wirtschafts-Landesräte der Bundesländer einen Beschluss, in dem die Rücknahme des Baustopps für Infrastruktur-Projekte durch die Verkehrsministerin gefordert wird - v.l.: Leonhard Schneemann, Wirtschafts-Landesrat Burgenland, Anton Mattle, Wirtschafts-Landesrat Tirol, Markus Achleitner, Wirtschafts-Landesrat Oberösterreich, Jochen Danninger, Wirtschafts-Landesrat Niederösterreich, Margarete Schramböck, Wirtschaftsministerin, Peter Hanke, Wirtschafts-Landesrat Wien, Barbara Eibinger-Miedl, Wirtschafts-Landesrätin Steiermark, Sebastian Schuschnig, Wirtschafts-Landesrat Kärnten, Marco Tittler, Wirtschafts-Landesrat Vorarlberg.

Foto 2 – v.l.: Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner und Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck bei der Österreichischen Wirtschaftsreferenten-Konferenz gestern in Bad Ischl.

Fotos: Land OÖ / Hermann Wakolbinger